

Karben, 09.04.2016

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

KITA-Neubau und bauliche Erweiterungen an bestehenden KITAS

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat Flächen für künftige KITA-Neubauten zu suchen, deren verschiedene Standortvor- und Nachteile dem Stadt-Elternbeirat und dem Ausschuss für Jugend-Soziales und Kultur vorzustellen sind. Zu berücksichtigen sind dabei in erster Linie die prognostizierten Bedarfe in den Stadtteilen, um an dem Prinzip „Kurze Wege für kurze Beine“ festhalten zu können.

Zusätzlich ist umfassend zu prüfen, mit welchen baulichen Maßnahmen Erweiterungen in den bestehenden KITAS noch möglich sind.

Die Stadtverordnetenversammlung sieht in Anbetracht der stark wachsenden Zahl an Kindern von zum Teil ca. einer KITA-Gruppe im Monat dringenden Handlungsbedarf, um ausreichende und qualitativ gute Betreuungsplätze auch weiterhin in vernünftigen Räumlichkeiten anbieten zu können, die nicht aus allen Nähten platzen.

Begründung

Die Stadt Karben erfreut sich gerade unter jungen Familien großer Beliebtheit. Diese erfreuliche Tatsache stellt alle Verantwortlichen und Entscheidungsträger vor die anspruchsvolle Aufgabe, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur Erfüllung des gesetzlichen Betreuungsanspruchs permanent aktiv zu sein. Als Grundvoraussetzung für gute Kinderbetreuung braucht es in erster Linie ausreichend Platz in vor Ort gelegenen Kitas. In den vorhandenen Räumlichkeiten werden schon heute deutlich mehr KITA-Plätze vorgehalten, als es die ursprünglichen Planungen mal vorgesehen haben. Die KITA Petterweil etwa war ursprünglich für 80 Kinder konzipiert und beherbergt



Rainer J. Knak
Fraktion GRÜNE Karben
Schloßstraße 31
61184 Karben – Petterweil

inzwischen 100 KITA-Plätze. Das ist eine Entwicklung welche sich nicht grenzenlos fortsetzen lässt, weshalb Magistrat und Stadtverordnete gemeinsam mit dem Stadtelternbeirat nicht nur über bauliche Maßnahmen in den vorhandenen Einrichtungen, sondern auch über eine neue KITA nachdenken müssen.

Mit freundlichen Grüßen,

Rainer Knak

Fraktionsvorsitzender